

# Gebietsbeauftragte für das Quartiersmanagement und den Stadtumbau in Velten-Süd, Land Brandenburg

Die Großsiedlung Velten-Süd war in 2002 zu Beginn des Stadterneuerungsprozesses gekennzeichnet von gravierenden städtebaulichen und sozialen Problemen, die sich u.a. in sehr hohen Leerstandszahlen (30%), einem tristen Wohnumfeld und einer hohen Arbeitslosenrate zeigten. Das Gebiet hatte ein negatives Image, immer mehr Bewohner zogen weg.

Mit Hilfe verschiedener Städtebauförderprogramme (Soziale Stadt, Stadtumbau Ost, Weiterentwicklung großer Neubaugebiete), dem Einsatz eines Gebietsbeauftragten vor Ort und einer sehr guten Zusammenarbeit der Beteiligten, einschließlich der Eigentümer und der Politik unter Leitung der Stadtverwaltung gelang es, die Missstände abzubauen und ein heute attraktives Wohngebiet zu entwickeln. Kennzeichen sind die Quartiersmitte mit einem Bürgerhaus, einem Bürgerpark und einer Integrationskindertagesstätte.

Entsprechend des Grundsatzes der Einbeziehung aller Akteure, der Aktivierung der Bewohner und des Aufbaus von Verantwortung für das eigene Wohngebiet wurden zentrale Erneuerungsmaßnahmen mit Bewohnerbeteiligung unterschiedlichster Intensität durchgeführt. So wirkten die Bewohner bei der Konzeption des Bürgerparks mit. Sie suchten neue Namen für Einrichtungen und Straßen und beteiligten sich mit künstlerischen Projekten.

Die frühzeitige und kontinuierliche Einbeziehung trug wesentlich dazu bei, dass die Erneuerung des Gebietes durch eigene Planungen und Durchführung von vielen mitgetragen wird und eine breite Akzeptanz im Stadtteil findet.



Beteiligungsprojekt mit Grundschulern  
im Bürgerpark



Treffpunkt Bürgerhaus



## Projektdaten:

- Auftragssumme ca. 520.000 €
- Zeitraum 2001 – 2015
- Ausgangssituation:  
ca. 1.500 WE, hoher Leerstand
- Förderprogramme:  
Soziale Stadt und  
Stadtumbau-Ost

S.T.E.R.N. Gesellschaft der  
behutsamen Stadterneuerung  
mbH

**Ansprechpartnerin:**  
Monika Schröder  
schroeder@stern-berlin.de  
www.stern-berlin.com

## Leistungen im Projekt

- Einrichtung und Betrieb eines Vor-Ort-Büros mit regelmäßigen Sprechzeiten und Beratungsangeboten
- Entwicklung, Initiierung, Koordinierung, Begleitung der Umsetzung und Evaluation von Projekten
- Verfassen und Fortschreibung des integrierten Handlungskonzepts
- Abstimmung der Handlungsfelder und Maßnahmen
- Organisation und Geschäftsführung des Beteiligungsverfahrens
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Fördermittelmanagement
- Aufbau und Begleitung von Netzwerken und Kooperationsstrukturen
- Dokumentation und Berichterstattung

# Gebietsbeauftragte für das Quartiersmanagement und den Stadtumbau in Velten-Süd, Land Brandenburg

## Referenzprojekte

### Mach mit in Velten Süd

Jeder Bewohner kennt das Gebiet, in dem er lebt, am Besten: Er ist Experte in allen Fragen, die die Umgestaltung betreffen. Deshalb wurden im Erneuerungsprozess in zahlreichen Projekten diese Experten mit einbezogen und ihre Anregungen aufgenommen, in manchen wurden sie Akteure des konkreten Projektes. Zu diesen Projekten zählen die Gestaltung des Schulhofes mit Künstlern und Schülern, die Gestaltung von Skate-Elementen, die Einrichtung der Fahrradwerkstatt, die Suche nach neuen Namen für das Bürgerhaus, für die Grundschule und die Straßennamen, die Mitwirkung an der Planung und Gestaltung des Bürgerparks und die Anlage von Vorgärten und kleinen Spielbereichen

### Bewohner gestalten den Bürgerpark

Ein zentrales Projekt stellte der Bau des Bürgerparks mit begleitenden Maßnahmen der Bewohnerbeteiligung dar. Bei diesem Vorhaben handelt es sich in großem Maße um ein Projekt, dass zur Förderung der Identifizierung der Bewohner mit dem Wohnquartier einen großen Beitrag leistet, da es sich um die einzige Parkanlage in Velten-Süd handelt. Vor allem aber war es das erste Projekt, in dem Bewohner Vertrauen gewinnen konnten, dass ihre Interessen tatsächlich berücksichtigt und umgesetzt werden. Auf Anregung von Senioren wurde ein Rosengarten angelegt. Dieser soll mittelfristig von den im Bürgerhaus ansässigen Senioren übernommen werden. Die Förderung der Projekte erfolgte über das Bund-Länder-Programm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – Soziale Stadt“.

### Entwicklung des „Treffpunkt Bürgerhaus“ als Stadtteilzentrum

Die Erneuerung des Stadtteils begann mit dem Aufbau und der Qualifizierung der öffentlichen Einrichtungen. Mit dem Ausbau des Bürgerhauses und der Entwicklung eines Stadt(teil)zentrums wurde das Ziel verfolgt, eine kulturelle, freizeitbezogene und soziale Mitte zu etablieren. Dazu wurde der jahrelang leer stehende Teil der Grundschule umgebaut. Einige Einrichtungen hatten zwar lange Bedenken gegen einen Umzug, in der Zwischenzeit wird der Standort aber von allen Nutzern als positiv bewertet. Die Vernetzung der Gruppen im Bürgerhaus untereinander, sowie mit der Kita Kunterbunt und der Löwenzahn Grundschule sind auf Eigeninitiative der Gruppen, die in das Haus eingezogen sind, zurückzuführen. Der Seniorenaktivclub bietet Unterrichtsangebote im Rahmen des Ganztagsangebotes der Grundschule an, es gibt Kooperationen durch Senioren bei Busreisen der Kita, die Kinder üben für Feste und Feiern Tanz- oder Theaterdarbietungen ein, die Senioren bieten Kuchenbuffets bei Veranstaltungen und Koch- und Werkkurse für Schüler an. Auch das Vor-Ort-Büro des QMs war bis 2012 im Bürgerhaus angesiedelt.



Putztag vor dem neugestalteten Treffpunkt Bürgerhaus in Velten-Süd.



Kunstprojekt mit Jugendlichen der Oberschule



Der auf Anregung von Bewohnern angelegte Rosengarten im Bürgerpark ist ein zentraler Anlaufpunkt für die Bewohner geworden.